

# Quantum Shift – Den Meisterzustand einnehmen

## Kraft der Erneuerung!

Das Geheimnis des Meisters und des Erfolgs liegt darin, sich maximal der Kraft oder der Energie des Universums zu öffnen und diese effektiv zu nutzen.

Um unglücklich zu sein, muss man viel tun um Glücklich zu sein nichts.

**Durch die nächtlichen Straßen geht ein Mensch und bemerkt unter einer Laterne kriecht jemand auf dem Boden. Er fragt ihn:**

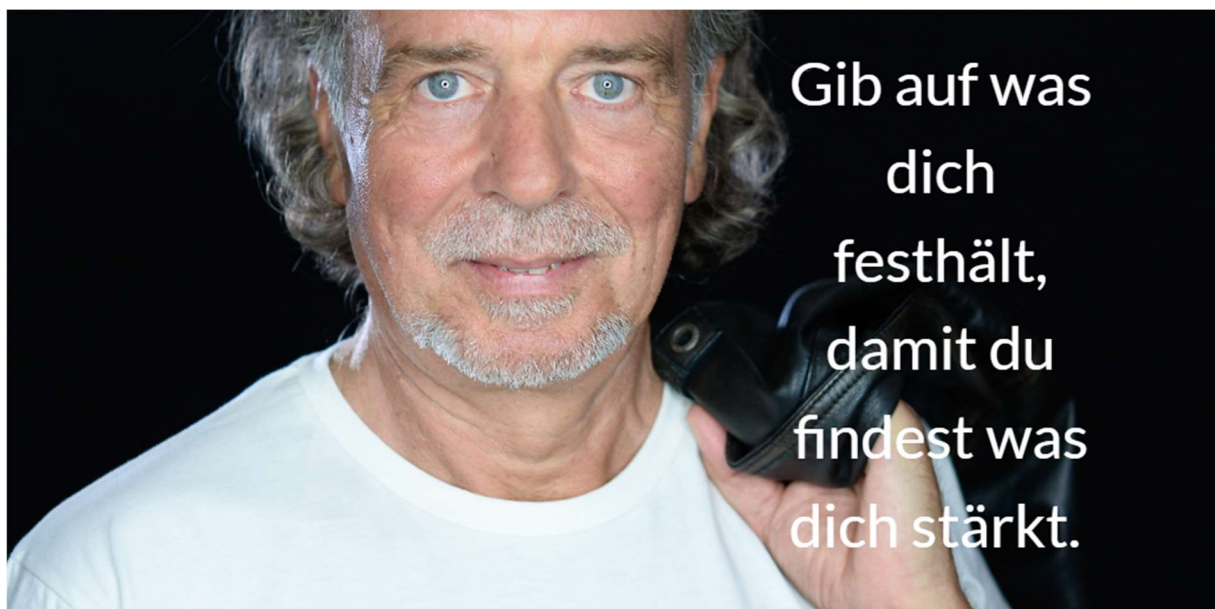
„Was ist passiert?

Ich habe einen Schlüssel verloren.

Ich helfe dir. Sie suchten eine halbe Stunde, dann hält es der Passant nicht mehr aus. Bist du sicher, dass du den Schlüssel hier verloren hast?

Nein, den Schlüssel habe ich dort in der dunklen Gasse verloren, aber hier brennt das Licht.“

Den Schlüssel zur Meisterschaft hält jeder von uns in den Händen. Aber irgendwie zieht es uns zu den vertrauten und sicher scheinenden Territorien und obwohl wir wissen das der Schlüssel nicht hier ist suchen wir an Orten die uns vertraut sind. Wir sind aufgefordert uns in unbekanntes Territorium vorzuwagen.



## Lektion 93 EKIW

Fange die Übungszeiten heute mit dieser Versicherung an, und biete sie deinem Geist mit der ganzen Gewissheit an, deren du fähig bist:

*Ich bin **ein** Selbst, vereint mit meinem Schöpfer, eins mit jedem Aspekt der Schöpfung und grenzenlos an Macht und Frieden.*

Schließ dann die Augen, und sage dir erneut, langsam und mit Bedacht, wobei du suchst, die Bedeutung dieser Worte in deinen Geist sinken zu lassen, um falsche Vorstellungen abzulösen:

*Ich bin **ein** Selbst.*

Wiederhole dies mehrere Male, und dann versuche die Bedeutung zu erfühlen, die diese Worte in sich tragen.

**Ich sehe und anerkenne den Meister in dir und lass mich von diesem heilen.**

Wenn wir vom Meister sprechen, anerkennen wir das ewige Licht, das durch uns alle wirksam ist. Es hat viele Namen wie: Buddha Natur, Christus, göttliches Bewusstsein, göttliche Anwesenheit, Brahman, Ishwara, Bhagavan & Atman. Wir wollen uns jedoch nicht an den Namen aufhalten, sondern tiefer schauen und somit die Eine universelle Wahrheit anerkennen: Gott ist.

**Wir können nicht glücklich werden ohne etwas, sondern nur mit etwas.** Wenn du also ein Problem hast, dann frage dich nicht mehr wie kann ich das loswerden, sondern frage dich, was fehlt hier?



## **Die Vollkommenheit des göttlichen Bewusstseins, das alles ermöglicht, ist immer da.**

Wenn wir uns der fundamentalen Konstanten, auf denen das ganze Universum beruht, voll bewusst würden, würden wir erkennen, dass der Kosmos nicht existieren könnte, wenn er nicht genau so wäre, wie er jetzt ist, in allem, in jedem, selbst im kleinsten Detail.

Wenn du diese Zeilen nicht lesen würdest und wenn du nicht dort wärst, wo du bist, in einer solchen Umgebung und Lebenssituation, in der du dich befindest, wenn jedes Ding, das du siehst, nicht dort wäre, wo es ist - könnte dieser ganze Kosmos nicht existieren. Das ist die Natur der Vollkommenheit der Existenz. Die Existenz kann nicht anders sein, als sie zu einem bestimmten Zeitpunkt bereits ist.

Der Grund dafür, dass wir die Vollkommenheit der Realität nicht sehen, liegt in der Tatsache, dass wir nicht die gesamte Realität sehen, wir sehen nicht, dass sich die Existenz über mehrere Dimensionen erstreckt. Wir sehen nicht alle Dimensionen der Natur, sondern nur ihre raueste, physische Erscheinung, die wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können.

Alle Dimensionen sind in uns, wir sind aus allen Dimensionen der Natur zusammengesetzt. Nur bis zu dem Punkt, an dem wir uns der Realität unseres eigenen Seins bewusst werden, kann uns die Realität der gesamten Existenz mit all ihren Dimensionen klar werden. Nur dann können wir die richtige Perspektive für das wahre Bewusstsein der Antworten auf alle großen Fragen der Existenz haben: auf Leben und Tod, Gut und Böse, Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, Glück und Unglück, Erfolg und Misserfolg...

Wenn wir zu Meistern heranreifen, sind wir mit der Ganzheit in Harmonie und wir sehen, dass alles positiv ist, was uns immer dazu inspiriert, das Richtige zu tun. Wenn wir etwas tun und als negativ ansehen, bedeutet das, dass wir nicht ganz sind und die Ganzheit nicht sehen. Wir können immer nur ganz und vollkommen sein.

Die Außenwelt ist kein Hindernis auf dem Weg zur Meisterschaft. Sie ist bereits vollkommen, und sie wartet darauf, dass du sie als solche erkennst. Das Problem liegt nur in unserem Verstand und in der bestehenden Denkweise. Das ist das Einzige, was in diesem Augenblick perfektioniert wird. Unser Verstand, wird am besten vervollkommnet, wenn wir die Vollkommenheit der Existenz hier und jetzt, überall um uns herum, wahrnehmen.

## Der Meisterkodex

1. Der Meister ist humorvoll, weil er sich selbst nicht mehr so ernst nimmt.
2. Der Meister will sich niemals von etwas befreien oder etwas loswerden, er verbindet sich stattdessen mit allem.
3. Die tückischste Krankheit ist die Diagnose, sagt der Meister. Aber wenn man wirklich leben will, ist die Krankheit machtlos.
4. Es gibt nichts zu wählen in dieser Welt, denn du lädst jedes Mal auch das Gegenteil ein, sagt der Meister.
5. Der Meister ist unbesiegbar, weil er niemals kämpft
6. Das Glück muss man nicht suchen, sagt der Meister, man muss es leben.
7. Der Meister ist ein unübertrefflicher Spieler des Lebens, denn er siegt niemals.
8. Der Meister kennt keine Misserfolge, weil er keine Ziele kennt.
9. Neben dem Meister gibt es nur eines zu lernen -Vergessen.
10. Der Meister glaubt nicht an Wunder, er nützt sie.
11. Der Meister liebt den Meister in seinem nächsten, denn er will glücklich sein.
12. Der Meister sucht niemals, denn er weiß, dass er nur sich selbst in allem findet.
13. Finde den Meister in deinem Herzen.
14. Der Meister atmet dreimal tief in sein Herz und versetzt sich selbst in einen meisterlichen Zustand.
15. Hänge dich nicht an die Lösung sagt der Meister und das Problem löst sich von selbst.
16. Hast du Schulden in der Welt? Fang mit dem, an was du dir selbst schuldest, sagt der Meister.
17. Der Meister ist unabhängig, weil alles seinem Geist entspringt.
18. Der Meister ist immer in einem Zustand der Verliebtheit.

19. Lobt man dich, sagt der Meister, dann verzeih ihnen.
20. Der Meister weiß, was du besitzt, das besitzt dich.
21. Der Meister lebt im Überfluss, weil er verlernt hat, wie man arm ist.
22. Der Meister weiß, dass er nicht glücklich ist, weil alles gut ist, sondern alles ist gut, weil er glücklich ist.
23. Lerne, zu wollen, was du hast, sagt der Meister und du wirst alles haben, was du willst.
24. Wenn die Leute mir in allem Recht geben, sagt der Meister, habe ich einen Fehler gemacht.
25. Recht zu haben ist die lächerlichste Angewohnheit, sagt der Meister.
26. Hast du dein Leben im Griff, fragt dich der Meister, wie hat darin noch etwas Platz?
27. Wenn es in deinem Leben wenig Geld gibt, heißt das, dass es in deinem Geld wenig Leben gibt.
28. Das Leben ist nicht so einfach, wie du denkst, sagt der Meister, es ist noch viel einfacher.
29. Hast du heute alles getan, um ein Meister zu werden?

**Warte niemals, beginne unverzüglich damit, den Meisterzustand einzunehmen.**

Viel Freude in deiner Meisterschaft

Gottfried Sumser